

# Niederschrift

über die ordentliche - ~~un~~vermutete - Prüfung der  
**Zahlstelle**

*in der Küsterei der Kirchengemeinde ABC*

.....  
(Bezeichnung der Zahlstelle)

Zur Prüfung waren anwesend:

1. *Frau Ordentlich* ..... Zahlstellenverwalter/in
2. *Herr Gewissenhaft*..... Prüfer/~~in~~
3. ....

## Zahlstellenabschluß

Zahlstellenistbestand .....	635,00 €*)	
Zahlstellensollbestand.....	565,00 €*)	
Ist ./.. Soll .....	70,00 €*)	
Belege (Schwebeposten) .....	70,00 €*)	
Differenz .....	0,00 €*)	*)s. Anlage 1

~~Der~~Die Zahlstellenverwalter/in erläutert die Differenzen wie folgt:

..... - *entfällt*.....  
.....

Die Kassengeschäfte wurden - ~~nicht~~ - nach der von der Dienststellenleitung gemäß Büro-  
kassenordnung vom 02.02.93 festgelegten „Ordnung der Zahlstelle“ abgewickelt.

Es fand sich - ~~nichts~~ - zu beanstanden: (siehe ggf. Prüfungsbericht/Begleitschreiben)

*Verwendung handelsüblicher Quittungen an Stelle der kirchenamtlich durchnummerierten  
Blöcke (Ausgabe über KVA)*.....  
.....

Die letzte Zahlstellenprüfung fand durch den *Wirtschaftler Pfr. Emsig* am *00.00.09*.statt.  
Die hierbei gezogenen Beanstandungen sind - noch nicht - erledigt.

~~Der~~Die Zahlstellenverwalter/in versicherte, daß von der Zahlstelle neben den in der Niederschrift aufgeführten  
Geldkonten keine weiteren Konten verwaltet werden und erklärte nach bestem Wissen und Gewissen, dass:

- die im vorgelegten Kassenbuch ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben zeitnah die gesamte Kassenver-  
waltung der Zahlstelle umfassen,
- außer den nachgewiesenen o.g. Kassenbeständen andere zur Kassenverwaltung gehörende Gelder, geldwerte  
Papiere, Sparbücher oder Wertsachen nicht vorhanden sind,
- sich andererseits persönliche oder anderen gehörende Gelder, geldwerte Papiere, Sparbücher oder Wert-  
sachen unter den Beständen nicht befinden,
- der Kassenbestand sowie etwaige Kassenüberschüsse oder Kassenfehlbeträge in den Kassenabschlüssen  
stets richtig angegeben wurden,
- keine unbezahlten, überfälligen Rechnungen vorhanden sind.

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

geschlossen

.....*Ordentlich*.....  
Zahlstellenverwaltung

.....*Gewissenhaft*.....  
Prüfer/~~in~~

Anlage 1 zur Niederschrift über die Zahlstellenprüfung vom 00.00.10

### Ermittlung des Zahlstellenbestandes

entsprechende Unterlagen (Zeitbuch, Kontoblätter/Unterschriftenproben u.a.) kopieren.

					ZW *1	Kassenistbestand	Schwebeposten etc.
Bargeld						350,00	
ungeb. Schecks						25,00	
Bank	Kto.nr.	ZB*2	Kto. Blatt	Auszug Datum			
A Kirchen- bank	123456789	KVA	Nr. 4 Bl. 2	00.00.10		260,00	40,00 (Spende Müller / noch nicht gebucht)
ungebuchte (./. Einn.) 10,00							5,00
Belege (+ Ausg) 15,00							
ungebuchte s.o.							25,00
<b>Summen</b>						635,00	70,00
<b>Ist +/-</b>	<b>Schwebeposten etc.</b>						565,00
	Zeitbuch	Einn.				675,00	
	(Summe)						
	Zeitbuch	Ausg.				110,00	
	(Summe)						
<b>Soll</b>	<b>Kassenbestand</b>						565,00
<b>Differenz</b>							0,00

\*1 ZW = Zahlweg, \*2 ZB = Zeichnungsberechtigung